

Die Inapa Packaging GmbH (InapaP), ein Tochterunternehmen der Papier Union GmbH und Teil der Inapa Gruppe, ist Gesetzes-treue, Integrität und den Prinzipien ethischen Verhaltens verpflichtet. Der Verhaltenskodex der Inapa-Gruppe (Einsicht/Download unter <http://www.inapa-packaging.de/rechtliches/compliance/>) ist verbindliche Vorgabe für alle Mitarbeiter. Auch von ihren Liefere-ranten erwartet InapaP gesetzestreu und ethisches Verhalten, das den Prinzipien des Inapa-Verhaltenskodex und den nachfol-gend aufgeführten Mindeststandards entspricht.

## Arbeit

Lieferanten der InapaP beachten die ILO Mindestanforderungen aus den Übereinkommen zum Verbot von Zwangsarbeit (Nr. 105), zum Diskriminierungsverbot (Nr. 111), zum Mindestalter für die Zulassung von Beschäftigung (Nr. 138) und zum Verbot von Kin-derarbeit (Nr. 182), zur Vereinigungsfreiheit und zum Recht auf Kollektivverhandlungen (Nr. 98) und zur Gleichheit des Entgelts von Frauen und Männern für gleiche Arbeit (Nr. 100).

Insbesondere beachten sie die einschlägigen gesetzlichen Regelungen zur Beschäftigung von Mitarbeitern und gehen aktiv gegen illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit vor. Sie achten die Gesundheit, die Sicherheit und die Persönlichkeitsrechte ihrer Mitar-beiter und gestalten den Umgang mit ihren Mitarbeitern respektvoll, fair und diskriminierungsfrei.

Sie beschäftigen und entlohnen ihre Mitarbeiter auf der Basis fairer, Gesetzes konformer, und, soweit für sie einschlägig, tariflicher Verträge einschließlich für allgemein gültig erklärter Mindestlöhne und halten die Mindestarbeitsstandards ein.

## Umwelt

Lieferanten der InapaP beachten die einschlägigen Gesetze zum Schutz der Umwelt und halten ihre Umweltbelastungen so gering wie möglich. Sie verfügen über ein Umweltmanagementsystem, dass auf eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen ausgerichtet ist. Eine Zertifizierung des Umweltmanagements gemäß ISO 14001 oder EMAS wird bevorzugt und sollte die regelmä-ßige Veröffentlichung der Umweltleistungen einschließen.

Lieferanten liefern nur solche Produkte an InapaP, die alle einschlägigen gesetzlichen, insbesondere auch handels- und zollrechtli-chen Bestimmungen, erfüllen, und die insbesondere nicht gegen gesetzliche Verbote des Handels mit illegalem Holz/Holzprodukten (z.B. European Timber Regulation, Lacey Act) verstoßen. Sie legen hierzu entsprechende Nachweise vor.

Für alle faserhaltigen Produkte führen Lieferanten der InapaP geeignete Nachweise zur Herkunft der Fasern aus legalen, unbedenk-lichen, bevorzugt aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen. Die Nachweise führen sie in Form von Zertifikaten, die durch eine glaub-würdige, unabhängige Drittinstitution ausgestellt wurden. Zertifikate gemäß FSC oder PEFC Standard werden bevorzugt.

## Korruption

Lieferanten der InapaP wirken jeder strafbaren oder unethischen Einflussnahme auf Entscheidungen von InapaP oder anderen Un-ternehmen und Institutionen aktiv und konsequent entgegen und gehen gegen Bestechlichkeit im eigenen Unternehmen vor. Sie beteiligen sich nicht an illegalen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen und bekämpfen verbotene Kartelle.

## Nachunternehmer

Lieferanten der InapaP stellen sicher und führen geeignete Nachweise zur Einhaltung der Mindeststandards dieses Verhaltenskodex auch bei ihren Nachunternehmern und Lieferanten.

Sie sind gehalten, eigene Verstöße gegen den Verhaltenskodex, soweit diese die Geschäftsbeziehung zu InapaP berühren, sowie etwaige Erkenntnisse über ein Fehlverhalten von eigenen Mitarbeitern oder von Nachunternehmern bzw. Lieferanten an InapaP , Bereich Compliance, [compliance@papierunion.de](mailto:compliance@papierunion.de), zu melden. Sie verpflichten sich, Verdachtsfälle aktiv aufzuklären und hierbei vorbehaltlos mit InapaP zu kooperieren.

Besteht der begründete Verdacht eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex oder kommt ein Lieferant oder seine Nachunterneh-mer bzw. Lieferanten im Verdachtsfall seiner Aufklärungs- und Kooperationsverpflichtung nicht ausreichend nach, kann InapaP die Geschäftsbeziehung auf Grundlage der bestehenden vertraglichen oder gesetzlichen Rechte mit sofortiger Wirkung beenden.

InapaP behält sich im Falle eines Verstoßes gegen den Verhaltenskodex weitere rechtliche Schritte, insbesondere Schadensersatz-forderungen, vor.

InapaP kann den Verhaltenskodex von Zeit zu Zeit angemessen aktualisieren und erwartet von ihren Lieferanten, solche Änderun-gen zu akzeptieren.

Hamburg, im August 2014



Thomas Erbslöh, Geschäftsführer  
Inapa Packaging GmbH



Thomas Schimanowski, Geschäftsführer  
Inapa Packaging GmbH

Inapa Packaging GmbH (InapaP), an operation of Papier Union GmbH and part of Inapa Group, is bound by the principles of ethical behaviour, integrity and compliance. The Inapa Group Code of Conduct (see <http://www.inapa-packaging.de/rechtliches/compliance/>) is mandatory for all InapaP employees. Also from its suppliers, InapaP expects integrity and ethical, law-abiding behavior in line with the InapaP Code-of-Conduct and the minimum standards set out below.

### Work

Suppliers of InapaP comply with the requirements of the ILO standards no 105 (restriction of oppressive labor), no 111 (restriction of discrimination), no 138 (minimal age for employment), no 182 (restriction of children's work), no 98 (right to organize and collective bargaining) und no 100 (equal remuneration of women and men for equal work). Suppliers of InapaP comply with the applicable legal requirements and proactively eliminate illegal employment. They respect the health, safety and personal rights of their employees and adhere to the principles of respect, fairness and non-discrimination.

They employ and remunerate their employees on the basis of fair and compliant contracts, and, if relevant, in line with collective agreements and maintain minimum labor standards and wages.

They employ and remunerate their employees on the basis of fair, law-compliant, and, as far as relevant for them, tariff agreements, including for universal declared minimum wages and keep the minimum labor standards.

### Environment

Suppliers of InapaP observe relevant legal environmental standards and minimize and keep their environmental pollution as small as possible. They have implemented an environmental management system that aims at continuous improvement of their eco performance. Eco management under ISO 14001 or EMAS certification is preferred and should include periodic public reporting.

InapaP suppliers deliver exclusively products to InapaP which comply with all applicable legal requirements, incl. trade and custom regulations, and which do not infringe timber trade regulations (e.g. European Timber Regulation, Lacey Act). They should prove this by providing certificates.

For all wood fiber based products suppliers show evidence of the origin of the fibers to be from legal and non controversial sources. They should prove this by providing certificates that are issued by liable independent third party organizations. Preferably due to FSC or PEFC standards.

### Corruption

Suppliers of InapaP actively and consistently counteract criminal or unethical influence on decisions taken by InapaP or other companies and institutions and fight corruptibility within their own companies. They do not participate in anti-competitive bid rigging and take action against illegal cartels.

### Subcontractors

Suppliers of InapaP ensure and prove by appropriate documentation that their own subcontractors and suppliers also comply with the minimum standards of this Code of Conduct.

They are required to report their own violations of this Code of Conduct, insofar as these affect their business relations with InapaP, and to report any knowledge of misconduct on the part of InapaP employees, to InapaP, Compliance, [compliance@papierunion.de](mailto:compliance@papierunion.de). They are required to actively resolve any suspicious cases and to cooperate unconditionally with InapaP in this regard.

If there are reasonable grounds to believe that a supplier or its sub-contractors have violated this Code of Conduct or if a sub-contractor or supplier, when a suspicious case arises, fails to sufficiently meet his obligations to resolve the case and to cooperate, InapaP, on the basis of existing contractual or legal rights, can end all business relations with the supplier with immediate effect. In the event of a violation of this Code of Conduct, InapaP retains the right to initiate further legal measures, particularly damage claims.

InapaP, from time to time, can appropriately update this Code-of-Conduct Suppliers expects that its they accept any such changes.

Hambourg, August 2014



Thomas Erbslöh, Managing Director  
Inapa Packaging GmbH



Thomas Schimanowski, Managing Director  
Inapa Packaging GmbH